



Pressemitteilung

Köln, 12. September 2019

**Ausbildungspreis der Handwerkskammer zu Köln:
Die „Top-Ausbildungsbetriebe“ des Jahres 2019 sind Stuck-Belz
Michael Christmann (Bonn), Autohaus Louis Dresen GmbH (Frechen)
und Fleischerei Werner Molitor (Kürten)**

**Rahm Zentrum für Gesundheit (Sanitätshaus, Troisdorf-Spich) ist
Träger des Ehrenpreises der Handwerkskammer zu Köln**

**Kammerpräsident Hans Peter Wollseifer und Serap Güler,
Staatssekretärin für Integration des Landes Nordrhein-Westfalen,
ehrten vorbildliche Ausbildungsbetriebe**

Im Handwerk der Region Köln-Bonn gibt es 5.116 Ausbildungsbetriebe. Stellvertretend für diese hohen Ausbildungsleistungen stellte die Handwerkskammer zehn Handwerksunternehmen heraus, die sich besonders stark für die Ausbildung junger Menschen engagieren. Die Ehrung dieser zehn Unternehmen fand im VIP-Bereich des Kölner Rhein-Energie-Stadions statt, mit Blick auf das Fußballfeld. „Der 1. FC Köln spielt wieder erstklassig, das freut uns. Erstklassig ist auch die Ausbildungsleistung unserer Unternehmen“, betonte Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, bei der Feierstunde im Rhein-Energie-Stadion. Dabei ist die Berufsausbildung in keiner Weise abstiegsgefährdet, vielmehr ist in den letzten drei Jahren die Zahl der vom Handwerk neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gestiegen, trotz des Trends zu Abitur und Studium. „Auch in der Politik erfährt die Berufsausbildung inzwischen mehr Wertschätzung und Anerkennung“, lobte Wollseifer. Er verwies auf die Aufstiegschancen für erfolgreiche Berufspraktiker. Ein Indiz dafür, wie qualifiziert im Handwerk ausgebildet wird, ist, dass es „bereits Headhunter gibt, die dem Handwerksunternehmen den hochqualifizierten Mitarbeiter abwerben wollen“.

Gemeinsam mit dem Handwerkspräsidenten nahm Serap Güler, Staatssekretärin für Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, die Ehrung der für die Ausbildung engagierten Unternehmen vor. Dabei betonte sie, dass „die Auszeichnung kreative, sozial engagierte und erfolgreiche Ausbildungsbetriebe ins Rampenlicht holt, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von jungen Menschen einsetzen. Solche Vorbilder brauchen wir – nicht nur für gute Ausbildungsperspektiven, sondern auch zur Fachkräftesicherung in unserem Land. Beide Aspekte gehören zusammen und sind Kernanliegen der Landesregierung.“

Auf die Leistungen der Ausbildungsbetriebe will der Ausbildungspreis der Handwerkskammer zu Köln aufmerksam machen, der in diesem Jahr zum zwölften Mal verliehen wird. Knapp 60 Unternehmen hatten sich im Frühjahr am Wettbewerb um den „Top-Ausbildungsbetrieb“ beteiligt. Drei Preisträger standen im Mittelpunkt der Feierstunde der Handwerkskammer, denn der Wettbewerb um den „Top-Ausbildungsbetrieb“ wird in drei Kategorien ausgerichtet.

In der **Kategorie „Kreativität und Aktivität in der Berufsausbildung“** nimmt das Bonner Unternehmen **Stuck-Belz** (Inhaber Michael Christmann)

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



den Spitzenplatz ein. Derzeit bildet der Betrieb drei junge Menschen zum Stuckateur aus, künftig ist auch die Ausbildung zum Maler und Lackierer und im kaufmännischen Beruf geplant. Michael Christmann tut viel, um seine Auszubildenden zu motivieren: Erreichen sie den vereinbarten Notendurchschnitt, steht ihnen für ein Jahr ein Firmenwagen zur Verfügung. Um Nachwuchskräfte zu werben, stellt Stuck-Belz Praktikumsplätze für den „Girls‘ Day“ zur Verfügung und bietet das freiwillige soziale Jahr in der Denkmalpflege an. Zudem nimmt das Unternehmen an der Initiative „Ausbildungsbotschafter“ teil, bei der Lehrlinge in die Schulen gehen, um den Schülern ihren Beruf und die Berufsausbildung vorzustellen

Preisträger in der **Kategorie „besonderes soziales Engagement“** ist das **Autohaus Louis Dresen**. Diese Firmengruppe mit rund 700 Mitarbeitern hat auch Niederlassungen in Frechen und in Bonn. Die Dresen GmbH ist offen für Lehrstellenbewerbungen junger Frauen und engagiert sich auch für die Ausbildung von Umschülern, die mit Handicap beruflich neu starten. Um als Arbeitgeber und Ausbilder attraktiv zu sein, bietet das Autohaus den Mitarbeitern ein jährliches Fußballturnier an und veranstaltet regelmäßig Gesundheitstage in Zusammenarbeit mit Krankenkassen. Monatliche Azubi-Meetings und die Kommunikation über eine speziell für die Lehrlinge eingerichtete WhatsApp-Gruppe spornen die Nachwuchskräfte zu guten Leistungen an. Zudem erhalten sie bei Noten, die besser als 2,0 sind, ein Zeugnisgeld.

In der **Kategorie „besonders gute Ausbildungsergebnisse“** ist die **Fleischerei Werner Molitor** der diesjährige Sieger beim Wettbewerb um den „Top-Ausbildungsbetrieb“. Mehrere Auszubildende des in Kürten (Rheinisch-Bergischer Kreis) ansässigen Unternehmens erreichten vordere Plätze beim Leistungswettbewerb des Handwerks auf Kammer- und Landesebene. Werner Molitor gelingt es, seine Nachwuchskräfte zur Weiterbildung zu motivieren, so haben sich bereits acht ehemalige Auszubildende zu Fleischermeistern qualifiziert. Neben dem Verkauf im Ladenlokal bietet die Fleischerei Molitor auch einen Mittagstisch und einen Partyservice an. Ein Schwerpunkt im Herbst und Winter sind Wildfleischprodukte, die Fleischermeister des Betriebs gehen selbst auf die Jagd. Die Metzgerei Molitor unterstützt ihre Nachwuchskräfte beim Erwerb des Jagdscheins.

Mit dem **Ehrenpreis der Handwerkskammer** wurde **Rahm Zentrum für Gesundheit GmbH** ausgezeichnet. Zu diesem Unternehmen aus der Sanitätshausbranche gehören 38 Filialen, der Hauptsitz ist in Troisdorf-Spich. Das Unternehmen bildet derzeit 24 Lehrlinge aus, in den Berufen Orthopädietechnik-Mechaniker und Orthopädieschuhmacher. Um junge Menschen auf die Ausbildungsplätze der Firma aufmerksam zu machen, hat die Rahm GmbH Ausbildungsfilme für das Internet hergestellt. Das Unternehmen engagiert sich auch für Umschüler und für „Betriebswechsler“ (das sind Jugendliche, die ihre Ausbildung in einem anderen Betrieb begonnen hatten). In der Rahm GmbH findet Ausbildung auf sehr hohem Niveau statt, „das Ausbildungspersonal wird von einer externen Trainerin geschult“, hob Alexander Hengst, Vizepräsident der Handwerkskammer, in der Laudatio hervor. Immer wieder nahmen in den letzten Jahren Auszubildende aus diesem Unternehmen erfolgreich am Leistungswettbewerb des Handwerks auf Kammerebene teil.

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



Jeder der drei „Top-Ausbildungsbetriebe“ erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro, die weiteren nominierten Unternehmen erhalten eine Prämie von 500 Euro. Sponsoren dieses Wettbewerbs sind: Signal-Iduna-Versicherungsgruppe, Volksbank Köln/Bonn, Sparkasse Köln-Bonn und Kreissparkasse Köln sowie die Cologne News Corporation (CNC) GmbH.

Für den Ausbildungspreis der Kammer wurden neun Betriebe nominiert, drei in der Kategorie „**Kreativität und Aktivität** in der Ausbildung“:

- Stuck Belz, Bonn (Inhaber: Michael Christmann)
- Holthausen Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik GmbH, Köln
- Over Dach GmbH, Kerpen-Horrem

Die in der Kategorie „**hohes soziales Engagement** in der Ausbildung“ nominierten Betriebe:

- Autohaus Louis Dresen GmbH, Frechen
- Halm Elektrotechnik GmbH, St. Augustin
- Dietmar Orlowski (Kälte-, Wärme- und Schallschutzisolierung), Pulheim-Brauweiler

Die in der Kategorie „**besonders gute Ausbildungsergebnisse**“ nominierten Betriebe:

- Bornemann GmbH (Graveurhandwerk), Wermelskirchen
- Fleischerei Werner Molitor, Kürten
- Buchbinderei Roland Zimmer, Kerpen-Horrem

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de